

Durchl. dem Kurfürsten vorgestellt und Mittags zur Tafel gezogen worden. — Am Montage ist der geheime und Lehnsekretär, Herr Johann Friedrich Gotthelf Arnold, nach einer langwierigen Krankheit gestorben.

In Dresden ist am 24 Oct. Nachts gegen 11 Uhr, auf den vor dasiger Neustadt gelegenen sogenannten Scheunenhöfen eine mit Hafer- und Heu-Vorräthen angefüllte Scheune, ein Wohnhaus und ein Stallgebäude abgebrannt. Die Entstehungsursache des Feuers ist unbekannt.

III. Allgemeine.

Berlin, den 29. Oct. Am Sonntage Mittag kamen Se. Majestät der Kaiser von Rußland und Ihre Majestäten der König und die Königin von Potsdam nach Berlin. Mittags war im Königl. Schlosse im Rittersaale große Mittagstafel, wo vom goldenen Service gespeist wurde. Abends besuchten Se. Kaiserl. Majestät das Königl. Nationaltheater. Die große Oper *Armide* ward gegeben. Als Se. Kaiserl. Majestät in die Königl. Loge traten, wurden Allerhöchstdieselben von einem Corps Trompeten und Pauken, welche auf den Balkonlogen zunächst dem Theater placirt waren, empfangen. Das Publikum jauchzte dem hohen Fremden ein frohes Vivat zu, welches Allerhöchstdieselben sehr gnädig aufzunehmen und dafür zu danken geruhten.

Nach Beendigung der Oper, als Ihre Majestäten die Loge verließen, erscholl abermals unter Trompeten- und Paukenschall ein freudiges Lebehoch!

Gestern wohnten Se. Kaiserl. Majestät der Wachtparade bey, und geruhten dann einige Merkwürdigkeiten der Stadt in hohen Augenschein zu nehmen. Außer den Königl. Herrschaften, hatten auch der Feldmarschall Möllendorf und der Minister von Schulenburg Kehnert die Ehre, von dem Russischen Monarchen besucht zu werden. Mittags war bey Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen Ferdinand in dem Lustschloß Bellevue eine große Tafel.

Noch ist hier zu bemerken, daß, als am Freitage Se. Majestät der Kaiser auf der Reise von Berlin nach Potsdam durch das dem Herrn Geheimen Kabinetsrath Beyme gehörige Dorf Stegelitz fuhren, Sie mit 24 Kanonenschüssen begrüßt wurden.

Budissinischer Getreide-Preis

am 2. Novbr. a. c.

1 Schfl. Korn	11 Thl.	— gl.	auch	10 Thl.	12 gl.
— Weizen	13	—	—	11	—
— Gerste	8	—	—	7	16
— Hafer	4	20	—	4	12
— Erbsen	10	—	—	—	—
— Hirse	17	—	—	16	8
— Grütze	10	—	—	9	16

Die Wohlöbl. Stadt-Gerichte zu Budissin lassen hierdurch bekannt machen, daß zur Subhastation und resp. Adjudikation des Lein- und Parchentweber Mstr. Johann Gottlieb Müllerschen, auf dem wendischen Kirchhofe allhier gelegenen Wohnhauses, worauf gegenwärtig 100 Thlr. liciret, der in stehende 12. November d. J. terminlich anberaumet worden, damit sich Kaufsüchtige sothanen Tages Nachmittags um 2 Uhr auf allhiefigem Rathhause an ordentlicher Gerichtsstelle einfänden, ihr Gebet eröffnen, und sodann der Adjudikation oder anderer rechtlichen Verfügung zu gewärtigen. Budissin, am 6. Novbr. 1805.

Gerichts-Canzley allda.

Es ist die neuerbaute Schenke in Oppitz bey Miskel, auf Jahre nach Befinden, zu verpachten, und von dato oder auch Walpurgis 1806 zu beziehen; jedoch müssen wenigstens gegen 4 p. C. Verzinsung 50 Thlr. Cautio geleistet werden, und die Pachtzeit über stehen bleiben, und ist der 18. November laufenden Jahres, als den Montag nach jetzigen Martini, zum Licitationstermine angesetzt, woselbst sich Pachtlustige beregten Tages in erwähnter Schenke früh um 9 Uhr einfänden, die Grundstücke des Vormittags in Augenschein zu nehmen, des Nachmittags aber jeder Pachtlustige sein Gebot eröffnen, auch die übrige Bedingung mit dem Eigenthümer stündlich abhandeln kann, jedoch wird vorbehalten, daß nicht mit dem, so das höchste Gebot gethan, sondern mit dem Schick-